



GL 5340 / 40 mm GwA04

**40 mm Granatgewehraufsatz
zu 5.6 mm Stgw 04/07**

Bedienungsanleitung

Dokument Nr.
40 425 001

Modification Date: 08.12.2010 16:49
Filename: 40425001_GL5340_BA_DE_v2.1
Doc-Nr.: 40 425 001

 INHALTSVERZEICHNIS

1	SICHERHEITSHINWEISE	6
1.1	Handhabung	6
1.1.1	Gefährliche Waffen	6
1.1.2	Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen.....	7
1.1.3	Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren	8
1.1.4	Munition	8
1.1.5	Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen.....	12
1.1.6	Laden	13
1.1.7	Schussabgabe	13
1.1.8	Entladen.....	15
1.2	Transport und Lagerung.....	15
1.3	Wartung.....	16
1.4	Pflege und Reinigung.....	16
1.5	Ersatzteile	17
1.6	SAN SWISS ARMS AG Servicestrategie	18
<hr/>		
2	EINLEITUNG	20
2.1	Allgemeines.....	20
2.2	Systembeschreibung	21
2.3	GL 5340 / GwA 04.....	22
2.3.1	Leitervisier zu GL 5340 / GwA 04	23
2.3.2	Zubehör.....	24
2.4	Technische Daten	25
<hr/>		
3	HANDHABUNG	26
3.1	Montage	26
3.2	Demontage des GL 5340 / GwA04	31
3.3	Schiessvorbereitung	32
<hr/>		
4	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	33
4.1	Allgemeines.....	33
<hr/>		
5	TECHNISCHE BEDIENUNG	33
5.1	Laden.....	33
5.1.1	Grundsätzliches	33
5.1.2	Laden.....	34
5.1.3	Entladen.....	35
5.1.4	Nachladen.....	36
5.2	Schiessen	37
5.2.1	Zielen	37

5.3	Korrigieren und Einschiessen	37
5.3.1	Korrigieren	37
5.3.2	Korrekturen in der Höhe.....	38
5.3.3	Korrekturen in der Seite	39
5.3.4	Einschiessen.....	40
5.4	Zerlegen.....	41
5.5	Zusammensetzen	41
<hr/>		
6	FUNKTION.....	42
6.1	Schussbereitschaft.....	42
6.2	Schussauslösung.....	43
6.3	Entriegelung und Vorlauf des Rohres	44
6.4	Abzugfunktion	45
6.4.1	Abzugvorrichtung gesichert.....	45
6.4.2	Abzugvorrichtung entsichert.....	45
<hr/>		
7	WARTUNG.....	46
7.1	Parkdienst-Arten	46
7.1.1	Tagesparkdienst.....	46
7.1.2	Grossparkdienst.....	46
7.2	Reinigungs- und Schmiervorschriften	47
7.2.1	Reinigung vor dem Schiessen	47
7.2.2	Reinigung nach dem Schiessen	47
7.2.3	Schmiervorschriften für den Grossparkdienst.....	47
7.2.4	Schmiermittel / Reinigungsmittel.....	47
<hr/>		
8	STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG	48
8.1	Allgemeines.....	48
8.2	Behebung von Störungen	48
8.2.1	Verhalten bei Störungen	49
8.3	Funktionskontrolle.....	50
<hr/>		
9	ANHANG.....	52
9.1	Liste der Einzelteile GL 5340 / GwA04	52
9.2	Liste der Einzelteile Zubehör	53
9.3	Liste der Einzelteile Leitervisier zu GL 5340 / GwA 04	54
9.4	Abbildungsverzeichnis	55
9.5	Explosionszeichnungen	56
9.5.1	GL 5340 / GwA04 ohne Rohr.....	57
9.5.2	Rohr mit Handschutz und Haltefeder.....	58
9.5.3	Leitervisier zu GL 5340 / GwA04	59

1 Sicherheitshinweise

GL 5340 / 40 mm GwA 04

1.1 Handhabung

Die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch sind wichtig. Erst wenn Sie sich der Gefahren bewusst sind, die mit der Nutzung einer Waffe verbunden sind, und Sie die in der Folge beschriebenen Vorsichtsmassnahmen treffen, ist die gefahrenlose Nutzung Ihres Gewehrs gewährleistet. Die Nichtbeachtung dieser Massnahmen kann schwere Verletzungen des Waffennutzers oder anderer Personen sowie schwerwiegende Beschädigungen der Waffe und anderer Gegenstände zur Folge haben.

1.1.1 Gefährliche Waffen

PISTOLEN, REVOLVER, SCHROTFLINTEN GEWEHRE und GRANATWERFER sind als SCHUSSWAFFEN oder GEFÄHRLICHE WAFFEN eingestuft und werden unter dem ausdrücklichen Hinweis verkauft, dass SAN Swiss Arms AG jede Verantwortung für die unsachgemässe Handhabung der Waffe sowie den nicht legalen Verkauf entsprechend der lokalen Gesetze und Vorschriften ablehnt. Dies gilt insbesondere bezüglich der Haftung für Körperverletzung oder Sachschäden, die teilweise oder vollständig verursacht werden durch (1) Abfeuern in krimineller Absicht oder durch Fahrlässigkeit, (2) unsachgemässe oder unvorsichtige Handhabung, (3) unsachgemässe Modifikationen an der Waffe, (4) defekte, falsche, von Hand geladene oder wiedergeladene Munition, (5) Rost, (6) unzureichende Pflege der Waffe oder (7) andere Gründe, die ausserhalb unseres direkten oder indirekten Einflussbereichs liegen.

Diese Einschränkungen gelten unabhängig davon, ob eine Haftung aufgrund eines Vertrages, Fahrlässigkeit oder strikter Haftbarkeit geltend gemacht wird (einschliesslich Unterbleiben einer Warnung). Hersteller und Importeur haften nicht für zufällige oder Folgeschäden, wie Nutzungsausfall von Eigentum, kommerzielle Verluste sowie Lohn- und Gewinneinbussen.

1.1.2 Die 12 Sicherheitsvorschriften für Schusswaffen

1. Betrachten Sie eine Waffe immer als geladen und ungesichert.
2. Vergewissern Sie sich immer, dass der Lauf frei ist.
3. Überprüfen Sie vor dem Schiessen IMMER Ihre unmittelbare und weitere Umgebung. Die Sicherheit der umstehenden Personen muss jederzeit gewährleistet sein.
4. Verwenden Sie für Ihre Waffe IMMER saubere, trockene Originalmunition des passenden Typs und Kalibers.
5. Verwenden Sie beim Schiessen IMMER Gehörschutz und Schutzbrille.
6. Tragen Sie ihre Waffe IMMER so, dass die Mündung im Falle eines Sturzes in eine sichere Richtung zeigt.
7. Schiessen Sie NIE auf eine ebene Fläche oder ins Wasser.
8. Lassen Sie eine geladene Waffe NIE unbeaufsichtigt. Waffen und Munition sollten immer getrennt voneinander aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.
9. Lassen Sie NIE eine Person Ihre Waffe benutzen, die diese Sicherheitsanweisungen nicht gelesen und verstanden hat.
10. Richten Sie eine Waffe NIE, weder in geladenem noch ungeladenem Zustand, auf einen Gegenstand, den Sie nicht beschiessen wollen.
11. Feuern Sie ihre Waffe NIE neben einem Tier ab, es sei denn, es ist auf Lärm trainiert. Das Tier könnte erschrecken und sich verletzen oder einen Unfall verursachen.
12. Verwenden Sie die Waffe NIE unter Alkohol- oder Drogeneinfluss, dies könnte ihr Urteilsvermögen und Ihre Reflexe beeinträchtigen.

1.1.3 Schützen Sie Ihre Augen und Ihre Ohren

Tragen Sie beim Schiessen immer einen hinreichenden Gehörschutz und eine geeignete Schutzbrille. Stellen Sie sicher, dass umstehende Personen ebenfalls geschützt sind. Pulvergase, Verbrennungsrückstände, Schmiermittel, Metallpartikel oder andere Fremdkörper, die bei normalem Gebrauch gelegentlich aus der Waffe austreten können, können bei ungeschützten Augen zu Verletzungen führen. Setzt man sich wiederholt ohne Gehörschutz Schiessgeräuschen aus, kann das einen progressiven, dauerhaften Hörverlust zur Folge haben.

1.1.4 Munition

1. Verwenden Sie ausschliesslich hochwertige, fabrikgefertigte Originalmunition. Verwenden Sie keine Patronen, die schmutzig, feucht, korrodiert, verbogen oder beschädigt sind. Ölen Sie die Patronen nicht ein. Sprühen Sie keine aerosolartigen Schmiermittel, Schutzmittel oder Reiniger direkt auf die Patronen oder an Stellen, wo Spray mit den Patronen in Kontakt kommen könnte. Schmiermittel oder andere Fremdstoffe auf den Patronen können gefährliche Munitionsfehlfunktionen verursachen. Verwenden Sie ausschliesslich Munition, die dem Kaliber ihrer Waffe entspricht. Das korrekte Kaliber ist auf der Waffe eingraviert. Verwenden Sie niemals Munition eines anderen Kalibers.
2. Die Verwendung von wiedergeladener, nicht standardisierter Munition führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche. Man sollte den Nachladevorgang nicht unterschätzen. Unsachgemäss geladene Munition kann sehr gefährlich sein und schwerwiegende Schäden an der Waffe verursachen.

Verwenden Sie ausschliesslich Munition, welche gemäss den NATO Standards NATO STANAC AC/225 (LCG/1-SG/1) gefertigt wurde.

3. Waffen können schwerwiegend beschädigt werden und den Schützen oder umstehende Personen schwer verletzen, wenn in der Patronenkammer oder dem Lauf während des Schusses Überdruck entsteht. Überdruck kann durch Verstopfung des Laufs, Pulverüberschuss, die Verwendung von falschen Patronen oder falsch geladener Patronen entstehen. Zusätzlich kann die Nutzung von schmutzigen, korrodierten oder beschädigten Patronen zum Platzen der Patronenhülse führen und dadurch die Waffe beschädigen sowie dem Schützen körperlichen Schaden durch plötzlichen Austritt von überhöhtem Gasdruck im Mechanismus der Waffe zufügen.
4. Unterbrechen Sie umgehend den Schiessvorgang und überprüfen Sie den Lauf auf eine mögliche Verstopfung, sobald:
 - Sie Schwierigkeiten oder aussergewöhnlichen Widerstand beim Laden einer Patrone spüren
 - Es einen Zündversager gibt (eine Patrone nicht zündet), oder
 - Der Mechanismus die abgefeuerte Patronenhülse nicht auswirft, oder
 - Sie unbenutztes Schiesspulver im Mechanismus finden, oder
 - Ein Schuss schwach oder nicht normal klingt.

In solchen Fällen ist es möglich, dass ein Geschoss im Lauf feststeckt (Steckschuss). Das Abfeuern eines weiteren Schusses in den verstopften Lauf kann die Waffe zerstören und den Schützen oder beistehende Personen schwer verletzen.

5. Geschosse können im Lauf stecken bleiben, wenn:

- Die Patrone nicht korrekt mit Schiesspulver geladen wurde oder wenn das Pulver nicht zündet, (die Zündung des Zündhütchens allein drückt das Geschoss aus der Patronenhülse, reicht aber normalerweise nicht aus, um das Geschoss ganz aus dem Lauf zu drücken), oder
- wenn das Geschoss nicht richtig in der Patronenhülse sitzt. Wenn eine solche Patrone aus der Kammer ausgeworfen wird, ohne abgefeuert worden zu sein, kann sich das Geschoss im Rohr an der Stelle befinden, wo der Zug beginnt. Durch das Einschieben einer weiteren Patrone kann die erste Patrone weiter ins Rohr gedrückt werden.

6. Falls aus irgendeinem Grund ein Geschoss den Lauf verstopft, entladen Sie die Waffe umgehend und schauen Sie in den Lauf. Es reicht nicht aus, nur in die Patronenkammer zu schauen. Ein Geschoss könnte an einer Stelle im Lauf stecken, die nicht leicht zu sehen ist.

FALLS EIN GESCHOSS IM LAUF STECKT, VERSUCHEN SIE AUF KEINEN FALL, ES MIT EINER ANDEREN PATRONE HERAUSZUSCHIESSEN ODER ES MIT EINER LEEREN PATRONE ODER EINER PATRONE, AUS DER DAS GESCHOSS ENTFERNT WURDE, HERAUSZUSTOSSEN! EINE SOLCHE VORGEHENSWEISE KANN ÜBERDRUCK VERURSACHEN, DIE WAFFE ZERSTÖREN UND SCHWERE KÖRPERLICHE SCHÄDEN VERURSACHEN.

Falls das Geschoss mit Hilfe eines Putzstocks entfernt werden kann, säubern Sie Lauf, Patronenkammer und Mechanismus von unverbranntem Schiesspulver, bevor Sie weiterschiessen. Wenn das Geschoss nicht mit Hilfe des Putzstocks entfernt werden kann, bringen Sie die Waffe zu einem Büchsenmacher.

7. Schmutz, Korrosion oder andere Fremdkörper auf einer Patrone können den Ladevorgang stören und dazu führen, dass die Patronenhülse beim Abfeuern explodiert. Das Gleiche gilt für beschädigte oder deformierte Patronen.
8. Ölen Sie die Patronen nicht ein und versichern Sie sich, dass sie keine Verunreinigungen (Öl, Schutzmittel) in der Patronenkammer befinden, bevor Sie zu schießen beginnen. Öl stört die Reibung zwischen Patronenhülse und Patronenkammerwand, was für eine sichere Funktion nötig ist, und führt zu einer ähnlichen Beanspruchung der Waffe wie Überdruck.
9. Verwenden Sie Schmiermittel auf den beweglichen Teilen ihrer Waffe nur sparsam. Vermeiden Sie übermäßiges Einsprühen mit Waffenpflegeprodukten in Aerosolform – besonders dort, wo sie sich auf der Munition niederschlagen könnten. Alle Schmiermittel und besonders Sprays können in die Patronenzündhütchen eindringen und Zündversager verursachen. Manche tief eindringende Schmiermittel können in die Patronenhülsen eindringen und das Pulver schädigen, sodass es beim Abfeuern nicht zündet. Wenn nur das Zündhütchen zündet, besteht die Gefahr, dass das Geschoss im Lauf stecken bleibt.

1.1.5 Verlassen Sie sich NIE vollständig auf die Sicherheitsmechanismen

1. Ihre Waffe ist mit einem wirksamen, gut konstruierten Sicherheitsmechanismus ausgestattet.

VERLASSEN SIE SICH ABER NIE GANZ AUF DEN SICHERHEITSMECHANISMUS!

Er ist KEIN Ersatz für einen vorsichtigen Umgang mit der Waffe. KEIN Sicherheitsmechanismus, wie gut entwickelt er auch sein mag, kann hundertprozentige Sicherheit bieten. Wie bei allen mechanischen Geräten kann auch beim Sicherheitsmechanismus eine Funktionsstörung, verursacht durch Abnutzung, Missbrauch, Schmutz, Korrosion, falschen Zusammenbau, unsachgemässer Einstellung oder Reparatur oder mangelhafter Wartung, auftreten. Zudem gibt es keinen Sicherheitsmechanismus, der „kindersicher“ ist oder gewährleistet, dass durch unsachgemässen Gebrauch, Leichtsinn oder das „Herumspielen“ mit der Waffe kein unbeabsichtigter Schuss gelöst wird.

Der beste Sicherheitsmechanismus ist Ihr eigener gesunder Menschenverstand, NUTZEN SIE IHN! Gehen Sie mit Ihrer Waffe immer so um, als ob der Sicherheitsmechanismus NICHT funktionieren würde!

2. Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich Ihre Finger, Hände oder andere Körperteile sowie umstehende Personen nicht vor, neben, unter oder über der Laufmündung oder der Auswurföffnung befinden. Wenn Sie diese Regel befolgen, wird auch im Falle einer unbeabsichtigten Schussabgabe nichts Schlimmes passieren.
3. Transportieren Sie das Gewehr stets entladen und mit entspanntem Schlaghebel.
4. Zielen Sie mit der Mündung in eine sichere Richtung und lassen Sie den Finger vom Abzug, wenn sie den Sicherungsmechanismus betätigen.

1.1.6 Laden

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!
2. Laden oder entladen Sie das Gewehr niemals in einem Fahrzeug, in einem Gebäude und allgemein auf engem Raum (ausgenommen in einem dafür vorgesehenen Schiessstand). Geschlossene Räume bieten häufig keine Richtung, in die man mit der Waffe sicher zielen kann. Wird unbeabsichtigt ein Schuss abgegeben, besteht ein grosses Risiko, dass Eigentum beschädigt oder jemand verletzt wird.
3. Wischen Sie vor dem Laden immer das überschüssige Fett und Öl ab und stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper im Lauf befinden. Fremdkörper im Lauf können zu einer Blähung oder zum Platzen des Laufs und anderen Beschädigungen der Waffe sowie schweren Verletzungen des Schützen und umstehenden Personen führen.

1.1.7 Schussabgabe

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs in eine sichere Richtung und berühren Sie nicht den Abzug, wenn Sie die Waffe spannen.
2. Transportieren Sie niemals eine Waffe, die gespannt und schussbereit ist! Lassen Sie eine schussbereite und gespannte Waffe niemals unbeaufsichtigt! In gespanntem Zustand genügt zum Abfeuern schon ein leichter Druck auf den Abzug. Eine unbeabsichtigte Schussabgabe kann durch einen Sturz erfolgen oder wenn die Waffe fallen gelassen wird oder einen Schlag erhält.

Achten Sie beim Abfeuern darauf, dass sich ihre Finger, Hände oder andere Körperteile nicht über oder neben der Auswurföffnung oder in irgend einer Position befinden, wo sie vom Verschluss getroffen werden können. Sowohl der Auswurf der leeren Patronenhülsen als auch die Bewegung des Verschlusses gehören zum normalen Funktionsablauf von Waffen und gefährden den Schützen nicht, wenn die Waffe normal gehalten und abgefeuert wird.

3. Lassen Sie nie andere Personen neben sich stehen, wo sie von ausgeworfenen Patronenhülsen getroffen werden könnten.

Die Patronenhülsen sind heiss und werden mit so hohem Druck ausgeworfen, dass Verbrennungen, Schnittverletzungen oder andere Verletzungen am ungeschützten Auge auftreten können. Vergewissern Sie sich, dass die Patronenhülse sicher ausgeworfen werden kann. Denken Sie daran: Die Hülse könnte an einem harten Objekt abprallen und Sie oder umstehende Personen treffen!

UNTERBRECHEN SIE DAS SCHIESSEN SOFORT, wenn eine mechanische Funktionsstörung der Waffe auftritt, Pulvergas austritt, ein Zündhütchen beschädigt ist, eine Patronenhülse verbogen oder zerbrochen ist oder ein Schuss sich nicht normal anhört! Es ist möglicherweise gefährlich, weiter zu schießen.

ENTLADEN SIE DIE WAFFE! Versuchen Sie **NICHT**, einen weiteren Schuss abzufeuern! Lassen Sie die Waffe und die Munition von einem Büchsenmacher überprüfen!

4. Beim Abfeuern einer Waffe kann gelegentlich eine benutzte oder unbenutzte Patronenhülse zwischen Verschluss und Lauf eingeklemmt werden.

Lösen Sie den Stau wie nachstehend erklärt, **WÄHREND SIE MIT DER MÜNDUNG IN EINE SICHERE RICHTUNG ZIELEN**: Entfernen Sie das Magazin, ziehen Sie den Verschluss mit dem Ladegriff zurück und arretieren Sie ihn durch nach unten drücken des Verschlussfanghebels. Die verstopfte Patronenhülse kann jetzt herausgeschüttelt oder mit den Fingern herausgeholt werden.

1.1.8 Entladen

1. Halten Sie die Mündung des Gewehrs immer in eine sichere Richtung!
2. Denken Sie daran, die Patronenkammer zu reinigen, nachdem das Magazin entfernt wurde.
3. Gehen Sie niemals davon aus, dass eine Waffe ungeladen ist, bis Sie sich nicht selbst visuell und manuell davon überzeugt haben.
4. Vergewissern Sie sich nach jeder Schiessübung und bevor Sie den Schiessstand verlassen, dass die Waffe entladen ist.

1.2 Transport und Lagerung

Beim Transport muss die Waffe zu Ihrer eigenen Sicherheit sowie zum Schutz anderer Personen entladen sein.

Die Waffe sollte getrennt von der Munition aufbewahrt werden, wenn möglich verschlossen und ausserhalb der Reichweite von Kindern und anderen unerfahrenen oder unbefugten Personen.

1.3 Wartung

Waffen müssen regelmässig gewartet und überprüft werden, um Justierungs- oder Reparaturbedarf feststellen zu können. Lassen Sie Ihre Waffe jährlich von einem Büchsenmacher überprüfen, auch wenn sie gut funktioniert. Bruchschäden, Fehlfunktionen oder Korrosion können an einigen Bauteilen durch eine äusserliche Inspektion nicht festgestellt werden.

Wenn Sie eine mechanische Fehlfunktion feststellen, benutzen Sie die Waffe NICHT weiter!

ENTLADEN Sie die Waffe und lassen Sie sie sorgfältig von einem qualifizierten Büchsenmacher überprüfen. Zerlegen Sie die Waffe sofort und reinigen Sie sie gründlich, falls Wasser, Sand, Schmutz oder andere Fremdkörper in das Gewehr eingedrungen sind.

Wenn Ihre Waffe nicht sauber und in gutem Zustand ist, kann das gefährlich werden und Unfälle mit schweren Verletzungen oder Sachbeschädigungen zur Folge haben.

1.4 Pflege und Reinigung

1. Ihre Waffe wird werkseitig mit einer dünnen, schützenden Öl- und Fettschicht ausgeliefert. Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass Schutzöl und Fett komplett von Rohr und Mechanik entfernt wurden.
2. Vergewissern Sie sich stets zwei Mal, dass die Waffe ungeladen ist, bevor Sie sie zur Reinigung zerlegen!
3. Vergewissern Sie sich nach der Reinigung, dass sich keine Fremdkörper im Lauf oder in der Patronenkammer befinden.

1.5 Ersatzteile

Unsere Serviceabteilung unterhält eine komplette Ersatzteilliste. Die meisten Büchsenmacher verfügen über die erforderliche Ausbildung sowie das erforderliche Wissen und die Fähigkeit, Ihre Waffe zu reparieren. Die Fähigkeiten sowie die Arbeitsweise eines Büchsenmachers liegen jedoch komplett ausserhalb unserer Kontrolle.

Daher empfehlen wir Ihnen, die Waffe für Servicearbeiten an SAN Swiss Arms AG zu senden. Folgen Sie dieser Anleitung: Denken Sie daran, dass der unautorisierte Einbau von Ersatzteilen zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen könnte.

Eine Waffe ist ein Präzisionsinstrument und jedes Ersatzteil muss sorgfältig eingebaut werden, um eine korrekte Funktion zu gewährleisten. Ein falsches Teil, unsachgemässer Einbau oder unkorrekte mechanische Einstellungen können zu einer Funktionsstörung führen, die Waffe beschädigen und den Schützen oder andere Personen verletzen.

WIRD EIN ERSATZTEIL BESTELLT, OHNE DIE KOMPLETTE WAFFE AN SAN SWISS ARMS AG ZURÜCKZUSENDEN, übernimmt der Kunde die vollständige Verantwortung dafür, dass sich das Teil für seine Waffe eignet und von einem qualifizierten Büchsenmacher korrekt eingebaut und eingestellt wird.

SAN SWISS ARMS AG ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR DIE FUNKTION EINER WAFFE, IN DIE ERSATZTEILE VON ANDEREN EINGEBAUT WURDEN.

1.6 SAN SWISS ARMS AG Servicestrategie

Vor der Auslieferung wurde Ihre Waffe sorgfältig kontrolliert und getestet, um sicherzustellen, dass sie unseren Spezifikationen und Standards entspricht.

Daher empfehlen wir Ihnen für Servicearbeiten, die Waffe an SAN Swiss Arms AG zu senden.

Für Fragen zur Leistung Ihrer Waffe schreiben Sie bitte an die SAN SWISS ARMS AG Service-Abteilung und beschreiben Sie detailliert Ihre Probleme. Falls unsere Serviceabteilung der Meinung ist, dass Ihre Waffe eingeschickt werden sollte, werden wir Sie benachrichtigen und Sie werden eine genaue Anleitung bekommen, wie Sie den Versand so schnell wie möglich durchführen können.

Unsere Serviceabteilung wird Ihre Waffe genau überprüfen und auf die Probleme, die Sie spezifiziert haben, eingehen.

Falls die benötigten Arbeiten nicht von unseren Garantiebedingungen abgedeckt werden (der Waffe beiliegend), werden sie ein verbindliches Angebot bekommen, keinen Kostenvoranschlag der auf einer Schätzung beruht. Jede Reparatur bedarf Ihrer Zustimmung; ohne diese wird nichts an Ihrer Waffe getan.

Wenn Sie eine Waffe zur Justierung, Reparatur oder Überarbeitung an uns zurücksenden möchten, folgen Sie bitte den folgenden Regeln, um den Service zu beschleunigen:

1. Übergeben Sie die Waffe Ihrem Fachhändler zur Zustellung.
2. Es ist in der Schweiz gesetzlich erlaubt, Ihre Waffe zu Servicezwecken per Post, Express-Dienst oder mit einer Spedition zum Hersteller zu schicken.

3. Staatliche und lokale Waffengesetze variieren. Sie sollten sich bei Ihrem zuständigen Anwalt über die Rechtslage betreffend der Versendung und Annahme von Waffen an Ihrem Wohnort informieren. Daher empfehlen wir, dass Waffen nur von autorisierten Händlern zur Reparatur an uns geschickt werden.
4. Alle Waffen müssen frei geschickt werden. **WIR AKZEPTIEREN KEINE UNFREIEN SENDUNGEN.**
5. Waffen sollten an die folgende Adresse gesendet werden:

SAN Swiss Arms AG
Industrieplatz
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall
6. Legen Sie einen Brief mit Seriennummer, Kaliber und Lauflänge Ihrer Waffe bei. Eine ausführliche Beschreibung des aufgetretenen Problems oder der Arbeit, die ausgeführt werden soll, ist ebenfalls beizulegen. Lediglich „defekt“ oder „reparieren soweit nötig“ reicht NICHT aus. Gehen Sie so weit wie möglich ins Detail und schicken Sie Kopien etwaiger vorhergehender Korrespondenz mit.
7. **WAFFEN DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH IN UNGELADENEM ZUSTAND VERSCHICKT WERDEN.**
8. Vergewissern Sie sich genau, dass das Patronenlager Ihrer Waffe leer ist, bevor Sie sie verschicken. **Wenn geladene Waffen an SAN Swiss Arms AG geschickt werden, müssen wir die Behörden informieren.**
9. Es sollen KEINE Zielfernrohre, ZF-Montageschienen oder anderes Zubehör an uns mitgeschickt werden.
10. Um den Service zu beschleunigen, geben Sie bitte für weitere Fragen eine Telefonnummer an, unter der Sie oder eine Person ihres Vertrauens tagsüber erreichbar sind.

2 Einleitung

2.1 Allgemeines

GL 5340 / GwA04

Grenade Launcher 40 mm / 40 mm Granatgewehraufsatz



2.2 Systembeschreibung

Der GL 5340 / GwA04 funktioniert als Einzellader, der durch das Vorund Zurückschieben des Rohres nachgeladen wird. Er kann sehr einfach und ohne Werkzeuge an jedes SG552, SG553, Stgw 04/07 sowie Stgw 90 k Mod. montiert werden.

Mit dem GL 5340 / GwA04 können sämtliche Granaten Kal. 40x46 mm der Patronenlänge 100 mm – 180 mm verschossen werden.

Der GL 5340 / GwA04 kann eingesetzt werden:

- im Direktschuss von 25 m - 250 m (aus gedeckter Stellung)
- gegen Punkt- oder Flächenziele

Mit dem GL 5340 / GwA04 kann geschossen werden:

- frei ab Schulter
- aufgelegt aus der Deckung

Mit umgeklapptem Kolben darf in keinem Fall eine Granate verschossen werden.

2.3 GL 5340 / GwA 04

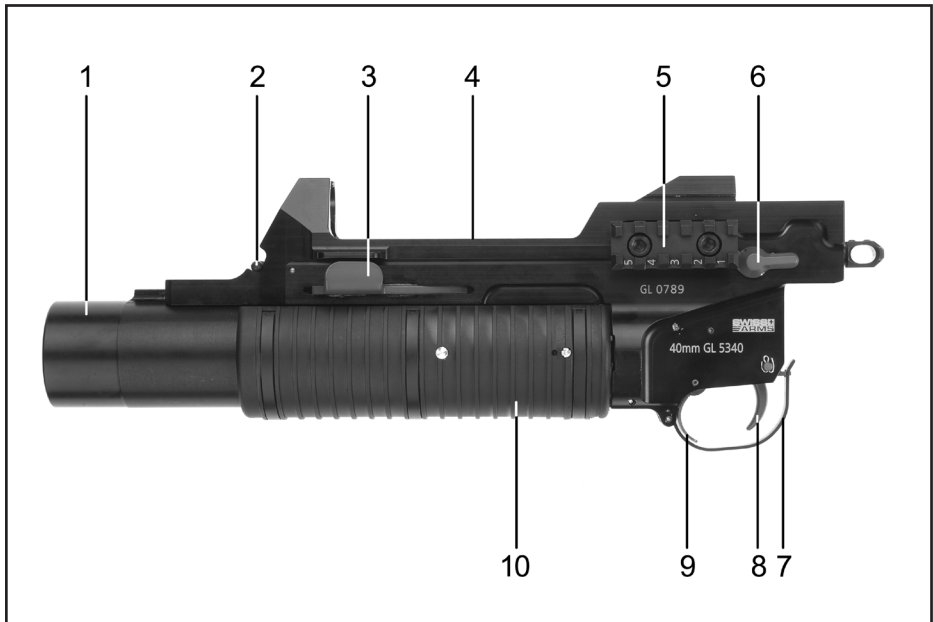


Bild 1: GL 5340 / GwA04

- | | |
|------------------------|---------------------|
| (1) Rohr | (6) Hebel |
| (2) Sicherungshaken | (7) Abzugbügel |
| (3) Verriegelungshebel | (8) Abzug |
| (4) Gehäuse | (9) Sicherungshebel |
| (5) Picatinnyschiene | (10) Handschutz |

2.3.1 Leitervisier zu GL 5340 / GwA 04

Das Leitervisier kann an der seitlichen Picatinny-Schiene am Gehäuse des GL 5340 / GwA04 montiert werden.

Die sechs resp. vier Aussparungen im Visierblatt dienen zur Distanzkorrektur: 50 / 100 / 150 / 200 / 250 / 300 / 350 m resp. 50 / 100 / 150 / 200 / 250 m

Das Visier hat eine Seitenkorrekturschraube und eine Visierblattschraube zur Höhenkorrektur.

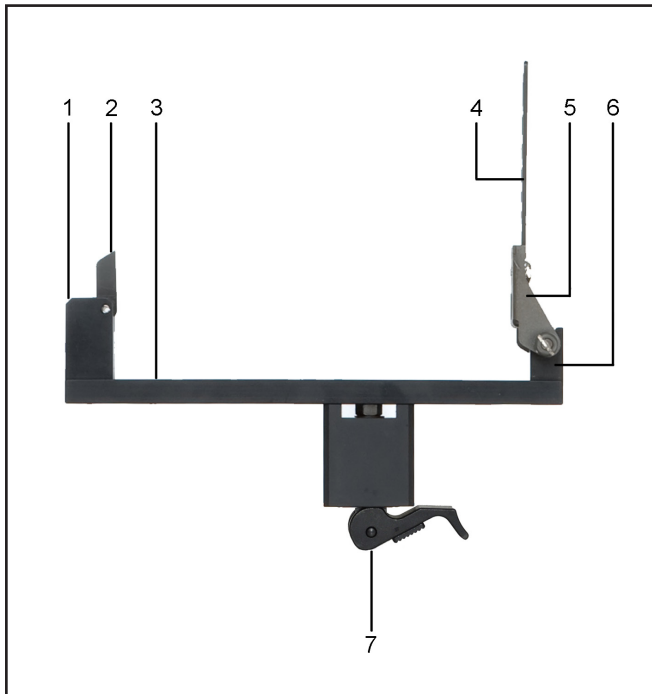


Bild 2: Leitervisier zu GL 5340 / GwA 04

- | | |
|------------------------|------------------------|
| (1) Klappkornunterteil | (5) Visierblatthalter |
| (2) Klappkorn | (6) Visierfuss |
| (3) Visierträger | (7) Schnellarretierung |
| (4) Visierblatt | |

2.3.2 Zubehör

Zu jedem GL 5340 / GwA04 gehört:

- ein Transportkoffer
- ein Putzzeug
- ein Fachreglement (Bedienungsanleitung)

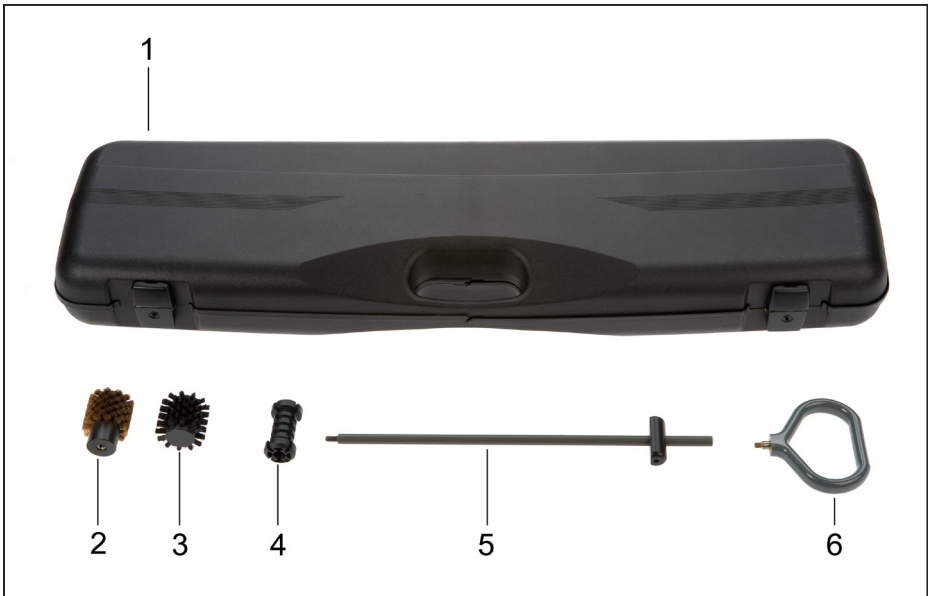


Bild 3: Zubehör

- | | |
|------------------------|--------------------|
| (1) Transportkoffer | (5) Putzstock |
| (2) Bronzedrahtwischer | (6) Putzstockgriff |
| (3) Fettbürste | |
| (4) Wischkolben | |

2.4 Technische Daten

Abmessungen

Gesamtlänge	376 mm
Gesamtbreite	70 mm
Höhe	125 mm

Rohr

Kaliber.....	40 mm
Rohrlänge	244 mm
Drall rechts.....	1200 mm
Anzahl Züge.....	12

Gewicht

Gewicht ungeladen.....	1570 g
Gewicht Leitervisier	160 g

Visierung

Visier.....	seitlich montierbares Leitervisier
Länge der Visierlinie	135 mm

Schussleistung

Geschwindigkeit V_0	approx. 75 m/s +/- 5 m/s
-----------------------------	--------------------------

Technische Änderungen vorbehalten

3 Handhabung

3.1 Montage

Vorgehen für die Montage des GL 5340 / GwA04 an das SG 552 LB / SG 553 LB / Stgw 04/07

- Handschutz entfernen
- Kunststoff Handschutz-Oberteil zu GL 5340 / GwA04 (1) oder 3-Rail-Handschutz zu GL 5340 / GwA04 (2) montieren



Bild 4: Kunststoffhandschutz zu GL 5340 / GwA 04 montieren

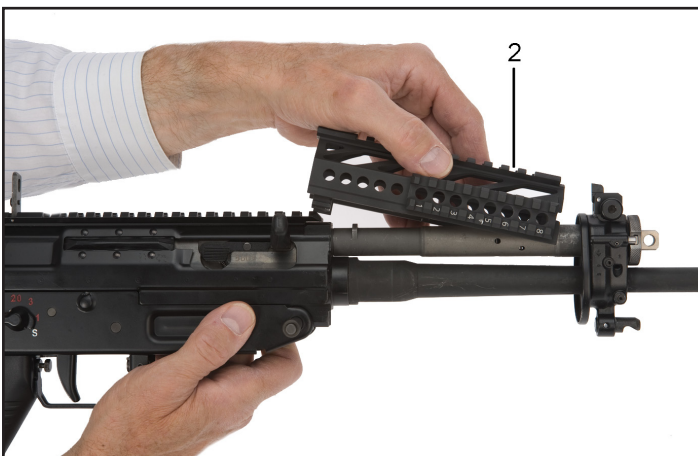


Bild 5: 3-Rail Handschutz zu GL 5340 / GwA 04 montieren



Bild 6: GL 5340 am SG553 montieren

- a.) Hebel (6) senkrecht stellen (Druckfeder der Zugstange (10) komprimiert).
- b.) Vorderer Abzuggehäusebolzen des Gewehrs (F) bis zum Anschlag herausziehen (siehe Bild 9).
- c.) GL 5340 / GwA04 von unten mit dem Abstützlager B im Bereich des Bundes A und des Feuerscheindämpfers C am Lauf des SG 552 LB / SG 553 LB / Stgw 04/07 ansetzen



Bild 7: GL 5340 nach hinten ziehen

d.) GL 5340 / GwA04 nach hinten ziehen, bis zum Anschlag



Bild 8: GL 5340 nach hinten ziehen

- e.) Vorderen Abzuggehäusebolzen (6) von rechts nach links durchdrücken



Bild 9: Vorderen Abzuggehäusebolzen durchdrücken

- f.) Hebel (6) in die Waagrechte Stellung umlegen (Druckfeder zu Zugstange entspannt)
- g.) Leitervisier an Picatinny-Schiene (41) links am GL 5340 ansetzen und Hebel der Schnellarretierung (14) in die horizontale Position umlegen



Bild 10: Hebel in horizontale Position umlegen



Bild 11: GL 5340 schiessbereit

Der GL 5340 / GwA04 ist nun schiessbereit montiert.

3.2 Demontage des GL 5340 / GwA04

- a.) SG552 LB / SG553 LB / Stgw 04/07 und GL 5340 / GwA04 entladen.
- b.) Hebel (9) in die senkrechte Stellung drehen.
- c.) Vorderer Abzuggehäusebolzen (F) von rechts drücken und herausziehen.
- d.) GL 5340 / GwA04 nach vorne schieben.
- e.) Kunststoff-Handschutz-Oberteil oder 3-Rail Handschutz-Oberteil wegnehmen.
- f.) GL 5340 / GwA04 nach unten wegnehmen.

3.3 Schiessvorbereitung

Entsprechend des Waffeneinsatzes sind die folgenden Vorbereitungen am SG552 LB / SG553 LB / Stgw 04/07 und am GL 5340 / GwA04 vorzunehmen:

- a.) SG552 LB / SG553 LB / Stgw 04/07 gesichert (geladen oder ungeladen).
- b.) Visierblatt und Korn des Leitervisiers aufgeklappt.
- c.) Hebel (9) in horizontaler Stellung.
- d.) Die gemäss Feuerbefehl benötigte 40 mm Granate griffbereit.
- e.) Das Rohr ist frei von Verschmutzung, Fett, Oel, Wasser oder sonstigen Gegenständen.
- f.) Der Abzugbügel des GL 5340 / GwA04 ist in seiner geschlossenen Stellung (wird nur bei kalter Witterung, zum Schiessen mit Handschuhen, geöffnet).

4 Sicherheitsvorschriften

4.1 Allgemeines

Für das Schiessen mit dem GL 5340 / GwA04 gelten in der Schweizer Armee die Sicherheitsvorschriften des Regl. 53.96/III d 40 mm Gewehraufsatz 97 zu Stgw 90.

5 Technische Bedienung

5.1 Laden

5.1.1 Grundsätzliches

Sämtliche Manipulationen (Laden, Entladen, Nachladen) am GL 5340 / GwA04 können in gesichertem Zustand ausgeführt werden.

Befindet sich der GL 5340 / GwA04 jedoch in entspanntem Zustand (Zündstift abgeschlagen) kann der Sicherungshebel (9) nicht in die Position „gesichert“ geschwenkt werden.

Zur Handhabung wird der GL 5340 / GwA04 mit der Gewehrschiesshand am Pistolengriff des SG552 LB / SG553 LB / Stgw 04/07 gehalten (Finger nicht am Abzug). Alle Manipulationen am GL 5340 / GwA04 werden mit der anderen Hand ausgeführt, auch die Schussabgabe.



Bild 12: GL 5340 Technische Bedienung / Schiessen

5.1.2 Laden

1. Verriegelungshebel (3) drücken (Rohr springt etwas nach vorne).
2. Rohr (1) bis zum Anschlag nach vorne schieben (manuelle und visuelle Kontrolle, ob Rohr auch frei ist).
3. Sicherungshebel (9) nach hinten schwenken in gesicherte Position.
4. 40 mm Granate bis zum Anschlag ins Rohr (1) einschieben.
5. Rohr (1) bis zum Anschlag zurückziehen und durch eine Gegenbewegung kontrollieren, ob dieses auch korrekt verriegelt ist.



Bild 13: GL 5340 laden



Bild 14: GL 5340 laden / Rohr schliessen

5.1.3 Entladen

1. Sicherungshebel (9) nach hinten schwenken in gesicherte Stellung (ist nur möglich, wenn Zündstift in gespanntem Zustand ist).
2. Verriegelungshebel (3) drücken (Rohr springt etwas nach vorne).
3. Rohr (1) bis zum Anschlag nach vorne schieben (Granate oder leere Hülse wird selbsttätig nach unten ausgeworfen).
4. Manuelle und visuelle Kontrolle, ob Rohr (1) frei ist.
5. Rohr (1) bis zum Anschlag zurückziehen und durch eine Gegenbewegung kontrollieren, ob dieses auch korrekt verriegelt ist.
6. Waffe in eine sichere Richtung halten.
7. Abzug (8) betätigen.
8. Sichern.
9. Eventuell ausgeworfene Patrone aufnehmen, reinigen und versorgen.
10. Visierblatt (4) und Korn (2) abklappen.

5.1.4 Nachladen

1. Verriegelungshebel (3) drücken (Rohr springt etwas nach vorne).
2. Rohr (1) bis zum Anschlag nach vorne schieben (leere Hülse wird nach unten ausgeworfen).
3. Manuelle und visuelle Kontrolle, ob Rohr (1) frei ist.
4. Sicherungshebel (9) nach hinten in gesicherte Stellung schwenken.
5. Neue Granate bis zum Anschlag in das Rohr (1) einführen.
6. Rohr (1) bis zum Anschlag zurückziehen und durch eine Gegenbewegung kontrollieren, ob dieses auch korrekt verriegelt ist.

5.2 Schiessen

5.2.1 Zielen

Zum Zielen werden Auge, die entsprechende Visieraussparung am Leitervisier, das Korn und die Zielmitte auf eine Linie gebracht. Es ist darauf zu achten, dass beim Zielen das Korn genau in die entsprechende Aussparung im Visierblatt zentriert wird.



Bild 15: GL 5340 mit montiertem Leitervisier

5.3 Korrigieren und Einschiessen

5.3.1 Korrigieren

ALLGEMEINES:

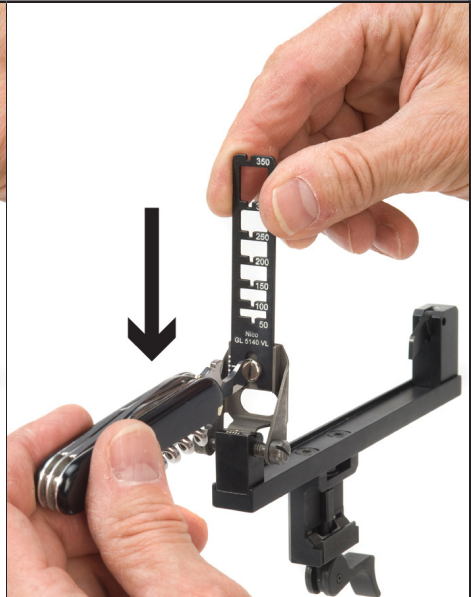
1. Mit dem Korrigieren wird der GL 5340 / GwA04 in Übereinstimmung mit dem Visier gebracht.
2. Beim Gefechtsschiessen wird in der Regel durch das Verlegen des Haltepunktes korrigiert.
3. Allfällige Korrekturen in Höhe und Seite werden am Leitervisier des GL 5340 / GwA04 mit Hilfe des Schraubendrehers des Taschenmessers vorgenommen.
4. Die Höhenkorrekturskala ist mit einer 1,5 mm Einteilung, die Seitenkorrekturskala mit einer 1 mm Einteilung versehen.

5.3.2 Korrekturen in der Höhe

Vorgehen bei Schusslage tief	Vorgehen bei Schusslage hoch
<ol style="list-style-type: none"> 1. Klemmschraube des Visierblattes lösen. 2. Visierblatt um das gewünschte Mass nach oben schieben. 3. Klemmschraube des Visiers festziehen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Klemmschraube des Visierblattes lösen. 2. Visierblatt um das gewünschte Mass nach unten schieben. 3. Klemmschraube des Visiers festziehen.

Verschiebung Treffpunkt pro Strich

auf 50 m	=	19,2 cm
auf 100 m	=	38,4 cm
auf 150 m	=	57,6 cm
auf 200 m	=	76,8 cm
auf 250 m	=	96,0 cm
auf 300 m	=	115,2 cm
auf 350 m	=	134,4 cm



5.3.3 Korrekturen in der Seite

Vorgehen bei Schusslage links	Vorgehen bei Schusslage rechts
Seitenverstellschraube im Gegenzeigersinn drehen, bis sich das Visierblatt um das benötigte Mass verschoben hat.	Seitenverstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, bis sich das Visierblatt um das benötigte Mass verschoben hat.
<p>Verschiebung Treffpunkt pro Strich</p> <p>auf 50 m = 2,6 cm</p> <p>auf 100 m = 6,5 cm</p> <p>auf 150 m = 10,4 cm</p> <p>auf 200 m = 14,3 cm</p> <p>auf 250 m = 18,2 cm</p> <p>auf 300 m = 22,1 cm</p> <p>auf 350 m = 26,0 cm</p>	
	

5.3.4 Einschiessen

Das Einschiessen erfolgt nach einem Rohrwechsel:

1. Höhen- und Seitenkorrektur in Mittelposition einstellen.
2. Einschiessen auf eine Distanz von 50 m.
3. Korrigieren siehe Punkt 5.3 auf Seite 37.

5.4 Zerlegen

- Für den Tagesparkdienst braucht der GL 5340 / GwA04 nicht demontiert zu werden.
- Für den Grossparkdienst wird der GL 5340 / GwA04 demontiert gemäss "Demontage des GL 5340 / GwA04" auf Seite 31.

VORGEHEN

1. Verriegelungshebel drücken und Rohr vollständig öffnen.
2. Achse des Sicherungshakens (3) angeben und Rohr nach vorne aus Gehäuse ausfahren.

5.5 Zusammensetzen

1. Rohr von vorne in die Gehäuseführung einfahren und bis zum Anschlag zurückziehen.
2. Funktionskontrolle durchführen gemäss Punkt 8.3 auf Seite 50.

Weitere Zerlegungen dürfen nur durch ausgebildetes Fachpersonal (Waffenmechaniker) vorgenommen werden.



Bild 16: GL 5340 zerlegt

6 Funktion

6.1 Schussbereitschaft

Im Moment der Schussbereitschaft ist das Rohr geschlossen und verriegelt.

- Der Verriegelungshebel arretiert das Rohr in geschlossener Stellung
- In dieser Lage ist der Zündstift gespannt und gesichert

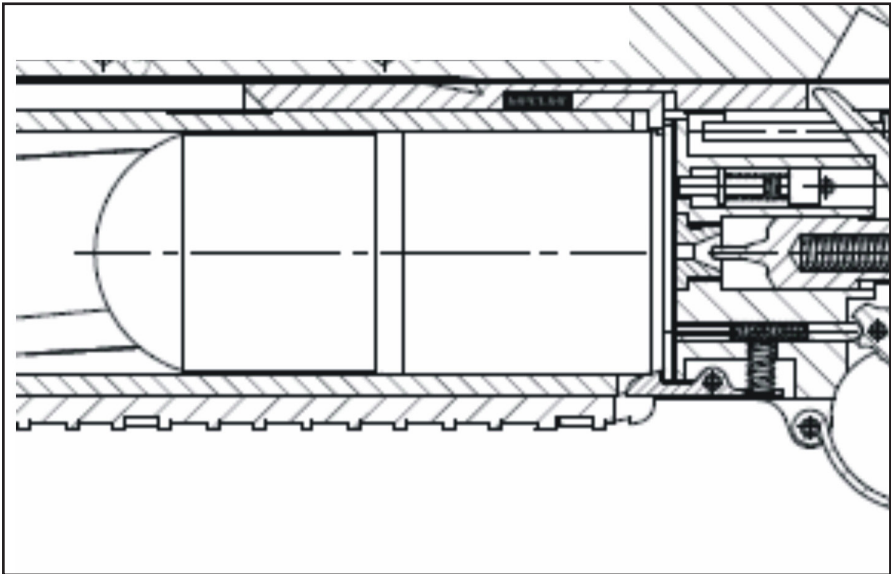


Bild F1: Waffe geladen, gespannt und gesichert

6.2 Schussauslösung

Bei entsicherter Waffe, wird durch Druck auf den Abzug, der Zündstift freigegeben. Dieser schlägt unter dem Druck der Zündstiftfeder gegen die Zündkapsel der Patrone und löst somit den Schuss aus.

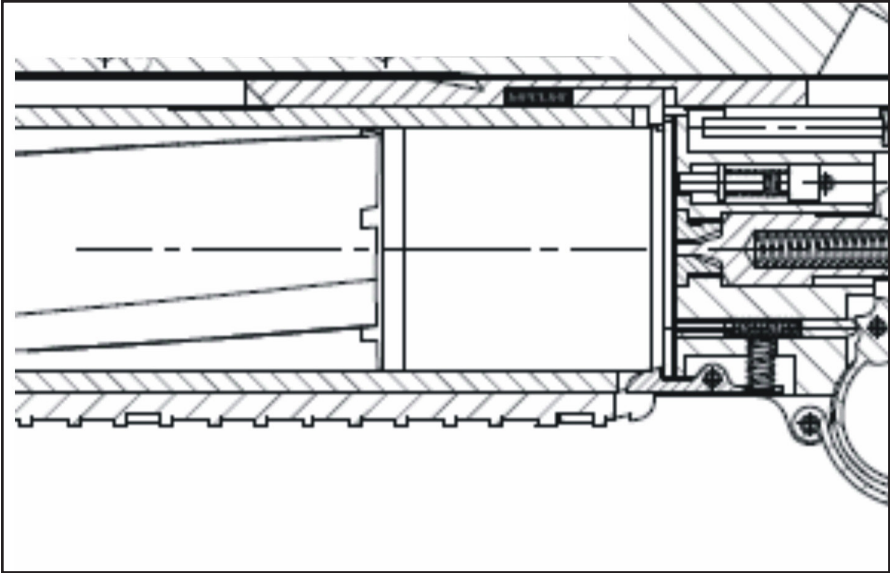


Bild F2: Schussauslösung

6.3 Entriegelung und Vorlauf des Rohres

Den Verriegelungshebel betätigen (Rohr springt etwas nach vorne) und Rohr nach vorne schieben, wodurch die Hülse ausgeworfen wird.

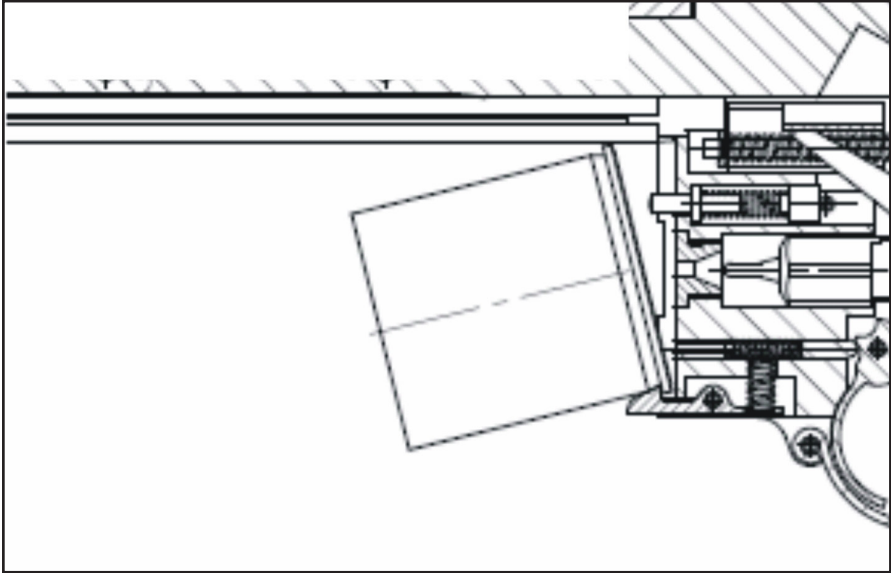


Bild F3: Hülsenauswurf

6.4 Abzugfunktion

Den Verriegelungshebel betätigen (Rohr springt etwas nach vorne) und Rohr nach vorne schieben, wodurch die Hülse ausgeworfen wird.

6.4.1 Abzugsvorrichtung gesichert

- Der Sicherungshebel ist nach hinten geschwenkt (gesichert)
- Der Sicherungshebel blockiert den Abzug

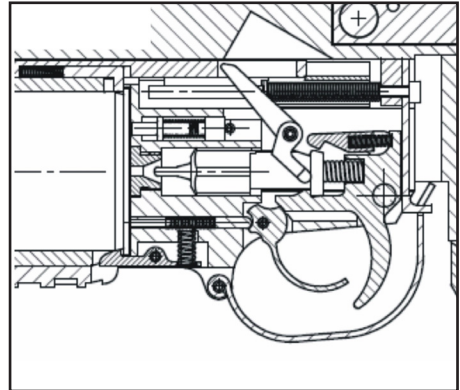


Bild F4: Abzugsvorrichtung gesichert

6.4.2 Abzugsvorrichtung entsichert

- Der Sicherungshebel ist nach vorne geschwenkt (entsichert)
- Der Sicherungshebel gibt den Abzug frei

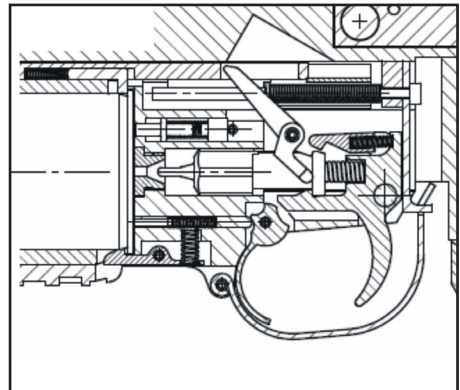


Bild F5: Abzugsvorrichtung entsichert

7 Wartung

7.1 Parkdienst-Arten

- Tagesparkdienst TPD
- Grossparkdienst GPD

7.1.1 Tagesparkdienst

Der Tagesparkdienst ist durchzuführen, sofern nicht geschossen wurde und der GL 5340 / GwA04 trocken ist.

- GL 5340 / GwA04 entladen gemäss Punkt 5.1.3 auf Seite 35
- Waffe aussen reinigen
- Aussenliegende Teile leicht einfetten

7.1.2 Grossparkdienst

Der Grossparkdienst ist durchzuführen:

- bei nasser Witterung, auch wenn nicht geschossen wurde
- nach jedem Schiessen
- in Gefechtpausen, sofern es die Lage erlaubt
- im Rahmen der Störungsbehebung gemäss Punkt 8.2 auf Seite 48
- am Schluss eines Dienstes

VORGEHEN

1. GL 5340 / GwA04 entladen gemäss Punkt 5.1.3 auf Seite 35
2. Zerlegung durchführen gemäss Punkt 5.4 auf Seite 41
 - Gehäuse mit Abzugvorrichtung (mit Lappen)
 - Rohr vom Patronenlager her (mit Putzstock und Bronzedrahtwischer sowie Putznippel und Lappen)
3. Reinigung des Zubehörs
4. Zustandskontrolle der Einzelteile und Nummernkontrolle
5. Schmieren der Waffe gemäss Punkt 7.2.3 auf Seite 47
6. GL 5340 / GwA04 zusammensetzen gemäss Punkt 5.5 auf Seite 41
7. Funktionskontrolle gemäss Punkt 8.3 auf Seite 50

7.2 Reinigungs- und Schmiervorschriften

7.2.1 Reinigung vor dem Schiessen

Vor dem Schiessen ist das demontierte Rohr vom Patronenlager her auszustossen (Putzstock mit Wischkolben und Lappen)

7.2.2 Reinigung nach dem Schiessen

Nach dem Schiessen ist das demontierte Rohr vom Patronenlager her mit dem gefetteten Bronzedrahtwischer mindestens zehnmals durchzustossen, damit die Pulver- und Geschossrückstände aufgeweicht und gelöst werden.

Reinigung des Stossbodens und der Zündstiftbohrung sowie der Steuerschlitz der Anschlagstange

7.2.3 Schmiervorschriften für den Grossparkdienst

1. Rohr und Patronenlager einfetten (Putzstock mit Fettbürste vom Patronenlager her)
2. Führungen am Rohr und Gehäuse einfetten
3. Gehäuse, Stossboden und alle äusseren Flächen mit einem fettgetränkten Lappen abreiben
4. Bewegliche Teile (Abzug, Abzugbügel, Zündstiftbohrung, Zündstift, Sicherungshebel, Anschlagstange, Sicherungshaken, Arretierhebel, Verriegelungshebel, Korn und Visier) leicht einfetten

7.2.4 Schmiermittel / Reinigungsmittel

Automatenfett	ALN 9150-335-4809
Waffenreinigungsöl	ALN 9150-335-4606
Mikrolube	GBU Y 131 (Industrieschmierung, Abzugvorrichtung)

8 Störungen und deren Behebung

8.1 Allgemeines

Vor jeder Störungsbehebung muss ein Entladen gemäss Punkt 5.1.3 auf Seite 35 durchgeführt werden.

8.2 Behebung von Störungen

Kontrollliste für Funktionsstörungen am GL 5340 / GwA04

Störungen	Ursachen	Mögliche Massnahmen
Granate kann nicht abgefeuert werden	- Sicherungshebel in gesicherter Stellung	- Sicherungshebel entsichern
	- Zu viel Öl oder Wasser im Stossboden - Schmutz und/oder Pulverrückstände in Zündstiftbohrung - Schmutz im Steuer-schlitz der Anschlagstange	- Reinigen (gemäss 7.2.2)
	- Defekte Munition	- Neue Munition verwenden
Kein Auswurf	- Hülse steckt im Lauf	- Hülse mit Putzstock entfernen - Auszieher überprüfen, bei Defekt ersetzen
Granate kann nicht ins Rohr eingeführt werden	- Falsche oder defekte Munition - Schmutz im Patronenlager	- Munition austauschen - Rohr und Patronenlager reinigen
Rohr kann nicht verriegelt werden	- Niederhalter oder Abzugmechanismus falsch montiert	- Reinigen (gemäss 7.2.2) - Reparatur durch Werkstatt

8.2.1 Verhalten bei Störungen

- Wenn der GL 5340 / GwA04 in folge einer Störung nicht mehr schiesst, ist folgendermassen vorzugehen:
 - a. Rohr ca. 2 cm öffnen und wieder schliessen (Kontrolle durch eine Gegenbewegung, ob das Rohr korrekt verriegelt ist.
 - b. Erneute Schussabgabe
- Sofern der GL 5340 / GwA04 noch nicht funktioniert:
 - a. In Deckung gehen
 - b. Nachladen mit neuer 40 mm Granate
 - c. Erneut in Stellung gehen und feuern
- Kann eine Waffe durch den Schützen oder dessen Vorgesetzten nach Vorschriften des entsprechenden Reglements nicht entladen oder entstört werden, ist der Waffenmechaniker beizuziehen.
- Der Waffenmechaniker handelt stets nach dem Grundsatz: "Zuerst überlegen, dann handeln".
- Eine Waffe muss in der Stellung belassen werden, solange sie geladen ist.
- Durch geschickte Fragestellung an den Schützen oder dessen Vorgesetzten und eigene Beobachtungen stellt der Waffenmechaniker eine Diagnose und versucht zielgerichtet, so die Störungsursache zu finden (Auswurf-, Zünd- und allgemeine Störungen).
- Unnötige Leute und Zuschauer sind wegzuweisen, damit in Ruhe und überlegt gearbeitet werden kann.
- Solange die Waffe geladen ist, darf niemand ausser dem Waffenmechaniker an der Waffe manipulieren. Dies gilt für jedermann, gleich welchen Grades.
- Bei Unklarheiten nimmt der Waffenmechaniker seine Fachreglemente zu Hilfe, oder er wendet sich an seinen fachtechnischen Vorgesetzten.

8.3 Funktionskontrolle

Die Funktionskontrolle ist nach jeder Zerlegung durchzuführen.

1. Waffe entladen	- Waffe entladen
2. Rohr	- Entsichern - Gängigkeit, prüfen ob sich das Rohr bis zum Anschlag öffnen lässt - Rohr schliessen
3. Sicherungshaken	- Gängigkeit, Rohr öffnen und bis zum ersten Anschlag schieben, Achse des Sicherungshaken (3) anheben prüfen ob Rohr vom Gehäuse ausgefahren werden kann. - Rohr in Gehäuse einfahren und schliessen
4. Abzugvorrichtung	- Rohr öffnen, Sicherungshebel nach hinten schwenken (gesichert) - Rohr schliessen, Abzug betätigen - Der Zündstift darf nicht auslösen, der Abzug muss blockiert sein - Sicherungshebel nach vorne schwenken (entsichert), Abzug betätigen - Der Zündstift muss auslösen - Bei zurückgezogenem Abzug eine Ladebewegung ausführen - Der Zündstift darf nicht auslösen - Abzug loslassen und erneut abdrücken - Der Zündstift muss auslösen
5. Sicherungshebel	- Kontrolle des Betätigungswiderstandes - lässt sich der Sicherungshebel ohne Rastung betätigen, ist die Waffe durch den Waffenmechaniker oder das Zeughaus zu kontrollieren
6. Korn und Visier	- Gängigkeit prüfen - Einrastung überprüfen, Korn und Visier müssen sauber in den Endstellungen einrasten. - Festsitz Visierblatt kontrollieren

9 Anhang

9.1 Liste der Einzelteile GL 5340 / GwA04

Pos.	Bezeichnung	Ident. Nr.	Anz.
1	Gehäuse GL 5340	34 550 701	1
2	Rohr komplett	34 550 702	1
3	Sicherungshaken	34 550 903	1
4	Drehfeder	34 550 932	1
5	Verriegelungshebel	34 550 906	1
6	Druckfeder zu Verriegelungshebel	34 550 935	1
7	Passkerbstift 5x16.	34 550 951	1
8	Exzenterwelle	34 550 907	1
9	Hebel	34 550 361	1
10	Zugstange	34 550 705	1
11	Spannstift 3x37	34 550 952	1
12	Druckfeder zu Zugstange	34 550 933	1
13	Auszieher	34 550 915	1
14	Spannstift 2.5x12 zu Auszieher	34 550 946	1
15	Druckfeder zu Auszieher	34 550 940	1
16	Ausstosser	34 550 914	1
17	Feder zu Ausstosser	34 550 936	1
18	Spannstift 2.5x24	34 550 942	1
19	Distanzstück	34 550 913	1
20	Zentrierstück	34 550 902	1
21	Sicherungshebel	34 550 917	1
22	Arretierbolzen	34 550 916	1
23	Druckfeder	34 550 939	1
24	Spannstift 3x10	34 550 945	1
25	Zündstift	34 550 911	1
26	Abzugzunge	34 550 909	1
27	Druckfeder zu Zündstift	34 550 938	1
28	Fanghebel	34 550 910	1
29	Feder zu Fnghebel	34 550 641	1
30	Abzugachse	34 550 925	1
31	Splint 1.6x10	34 550 949	1
32	Spannhebel	34 550 912	1

Pos.	Bezeichnung	Ident. Nr.	Anz.
33	Niederhalter kompl.	34 550 920	1
34	Abzugbügel	34 550 918	1
35	Spannstift 3x16	34 550 947	1
36	Anschlussplatte	34 550 919	1
37	Schraube M3x8	34 550 931	1
38	Spiralspannstift 3x30	34 550 710	1
39	Gummihülse, schwarz, 3x10	34 550 709	2
40	Achse	34 550 707	1
41	Picatinnyeschiene	34 550 783	1
42	Zylinderschraube M6x25	34 550 775	2
43	Sicherungsscheibe	34 550 091	2
44	Spannstift 2.5x10	34 550 081	1
45	Rohr Teilmontage	34 550 703	1
46	Rohr*	34 550 704	1
47	Anschlagstange kurz *	34 550 852	1
48	Anschlagschieber*	34 550 964	1
49	Druckfeder zu Rohr*	34 550 965	1
50	Handschutz kompl.	34 550 897	1
51	Handschutz	34 550 962	1
52	Niet	34 550 967	2
53	Bolzen	34 550 969	2
54	Klammer	34 550 975	3
55	Haltefeder	34 550 966	2

9.2 Liste der Einzelteile Zubehör

56	Putzstockgriff	34 550 979	1
57	Putzstock	34 550 976	1
58	Bronzedrahtwischer	34 550 997	1
59	Wischkolben	34 550 998	1
60	Fettbürste	34 550 996	1
61	Tragkoffer zu GL 5340 / GwA 04	34 550 863	1

Die mit * bezeichneten Teile sind nicht als Ersatzteil erhältlich

9.3 Liste der Einzelteile Leitervisier zu GL 5340 / GwA 04

Pos.	Bezeichnung	Ident. Nr.	Anz.
1	Klappkorn	34 550 788	1
2	Visierfuss	34 550 777	1
3	Visierblatt NICO 250 m (GL 5340)	34 550 849	1
4	Visierblatt NICO 350 m (GL 5340)	34 550 698	
5	Seitenverstellungsschraube	34 550 785	1
6	Begrenzungsring	34 550 789	1
7	Spannstift 1.5x8	34 550 051	1
8	Nachtkornfeder	34 554 671	1
9	Raststift	34 554 661	1
10	Spiral-Spannstift 3x10	34 554 401	1
11	Visierblattschraube M4x5	34 550 988	1
12	Visierträger	34 550 782	1
13	Klappkornunterteil	34 550 788	1
14	Senkschraube M5x12	34 550 799	2
15	Schnellarretierung kpl.	34 550 784	1
16	Visierblatthalter kpl.	34 550 987	1
17	Senkschraube M5x12	34 550 786	2

9.4 Abbildungsverzeichnis

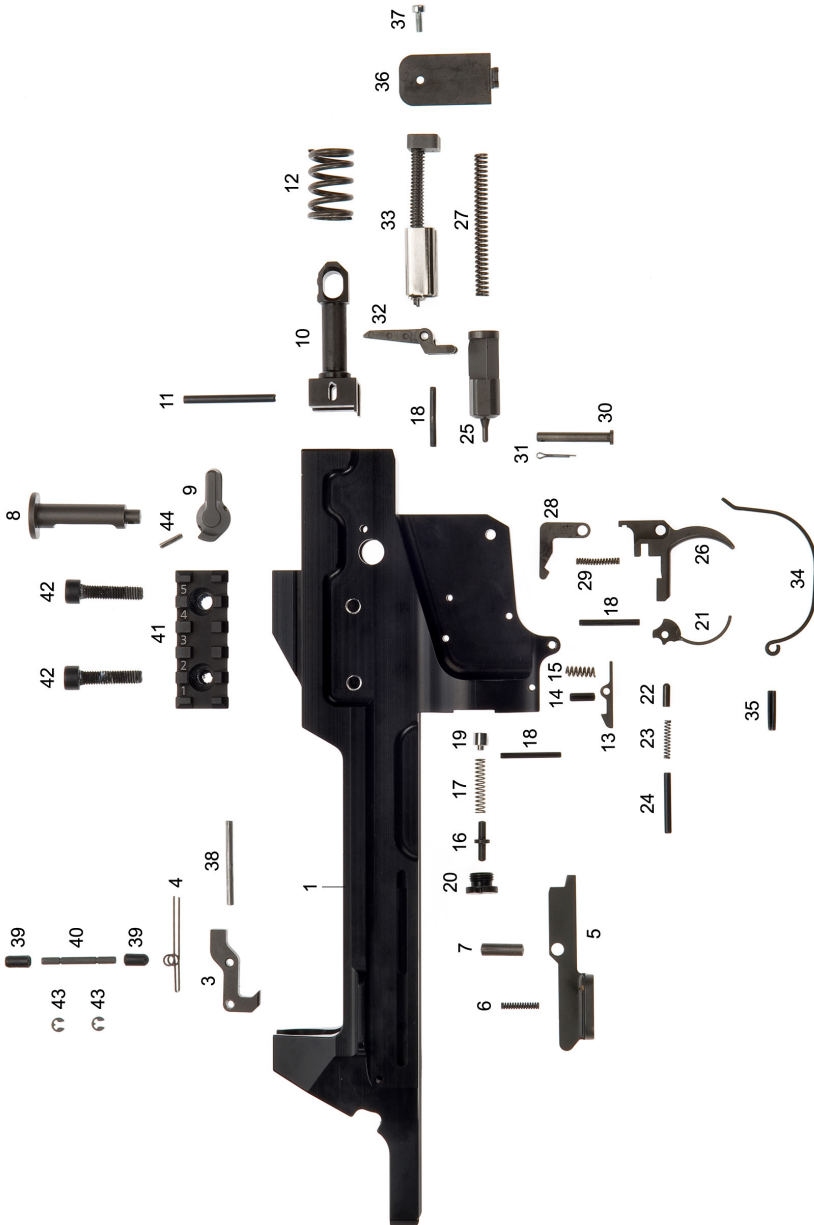
Bild 1: GL 5340 / GwA04	22
Bild 2: Leitervisier zu GL 5340 / GwA 04	23
Bild 3: Zubehör	24
Bild 4: Kunststoffhandschutz zu GL 5340 / GwA 04 montieren	26
Bild 5: 3-Rail Handschutz zu GL 5340 / GwA 04 montieren	26
Bild 6: GL 5340 am SG553 montieren.....	27
Bild 8: GL 5340 nach hinten ziehen.....	28
Bild 7: GL 5340 nach hinten ziehen.....	28
Bild 9: Vorderen Abzuggehäusebolzen durchdrücken.....	29
Bild 10: Hebel in horizontale Position umlegen	29
Bild 11: GL 5340 schiessbereit	30
Bild 12: GL 5340 Technische Bedienung / Schiessen	33
Bild 13: GL 5340 laden	34
Bild 14: GL 5340 laden / Rohr schliessen	34
Bild 15: GL 5340 mit montiertem Leitervisier.....	37
Bild 16: GL 5340 zerlegt.....	41
Bild F1: Waffe geladen, gespannt und gesichert.....	42
Bild F2: Schussauslösung	43
Bild F3: Hülsenauswurf.....	44
Bild F4: Abzugvorrichtung gesichert	45
Bild F5: Abzugvorrichtung entsichert	45

9.5 Explosionszeichnungen

Bei Ersatzteilbestellungen bitten wir Sie, uns folgende Informationen mitzuteilen:

- Typ der Waffe
- Seriennummer
- Kaliber
- Teilenummer gemäss Explosionszeichnung
- Artikelbezeichnung

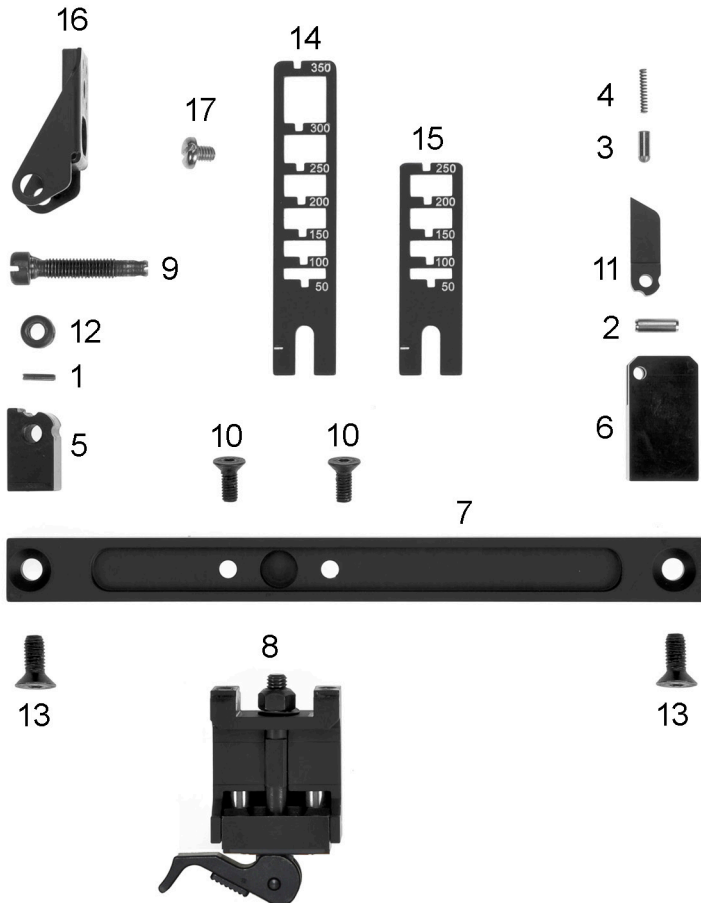
9.5.1 GL 5340 / GwA04 ohne Rohr



9.5.2 Rohr mit Handschutz und Haltefeder



9.5.3 Leitervisier zu GL 5340 / GwA04



SAN Swiss Arms AG
Industrieplatz
Postfach 1071
CH-8212 Neuhausen am Rheinflall
Switzerland

www.swissarms.ch

Änderungen vorbehalten